## Erftes Blatt 166. Jahrgang ekener Unzeig

Polidectionto: General=Unzeiger für Oberheffen Bantvertehr: Stantfurt a. III. 11686 Gemerbebant Gieben

Angeiger Gieben, Swillingsrunddrud u. Derlag; Bruhl'iche Univ. Buch: u. Steindruderei R. Lange. Schriftlettung, Geichaftsstelle u. Druderei: Schulftr. 7.

# La Maisonnette an der Somme wiedergenommen. Sühlung mit dem Seinde in der Mord-Dobrudscha.

(B.TB.) Großes Sanptquartier, 30. Oftober. (Antilid.)

Beftlider Rriegeidanplas.

Heeresgruppe des Generalfeld-maridalls Gronpring Rupprecht bon Banern:

Auf vielen Seellen der Front nördlich der Somme lag von uns fraftig erwidertes feindliche Kener.
Bei einem Angriff aus der Linie Lesbouts — Morval gelang es dem Gegner, feinem Cinbiruch in nuferen vordersten Graben öftlich Lesboenis fich nach Siden in geringer Ansbehung zu verdreitern; an allen anderen Buntten, an welchen er durch unfer Sperrfeuer hindurch vorwärts kam, wurde er blittig abgewiesen.

abgewiesen. Auf dem Sudufer der Somme wurden das Gehött La Mationnette und die sich von dort nach Biaches bingiebenden französischen Stellungen in frischem Angriss durch das ans Berlinern und Brandenburgern beitehende Jusanterie-Regiment Ar. 359 gestürmt, bem die durch Beodachtungsflieger uortressich unterflicht unterflichte Artislerie wirtungsvoll vorgearbeitet hatte. Bierhundertzwöll Gelangeng, darunter stutzehn Offigiere, find eingebrach.

Seeresgruppe bes Dentiden Rronpringen:

An der Rordoftfront von Berbun bielt ber Gefchustampi an.

Deftlider Rriegefdanplas. Front bes Generalfelbmaricalls Bringen Leopold bon Banern:

Ein rufisicher Malfensturm, durch tärklien Munitions-einsah vorbereitet, brach weitlich von Austramm und bald darauf auch öfflich von Szelwow gegen unsere Stellungen vor. Beide Angriffe icheiterten im Abwehrseuer unter blinti-gen Verlusten.

gen Berlusten.
Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl.
In den Baddarpathen und dem füdlich anichtiehenden ungartick-rumänischen Grenzebirge herrichte, abgeichen von Batrouillentätigteit, bei regnerichem Better Sude.
Endöstlich des Noten-Anron-Valles vurden. Erfolge Dammovericher und Werklendurgischer Jäger vom Bortoge erweiteren, mehrere zäh verteidigte rumänische Hobenstellungen im Sturm genommen.
Aus den lehen Kümpfen in dieser Gegend sind achtzehn Offiziere und über ziebenhundert Mann gefangen zurüdgesiehet worden.
Endweitlich des Szurdul-Valles haben die Rumänen eine unserer Seitenfolonnen zurüdgedrängt.

Balfan-Aricgsichauplas.

Deeresgruppe des Generalfeld maricalls von Madenfen. In der Kord-Dobrudica iteken uniere verfolgenden Abteilungen in Fühlung mit rufflicher Jujanterie und Kavallerie.

Mazedonische Front.
Rad starter Artisleriewsbereitung griffen gestern mehrmals serbische und französische Truppen an der Gerna zunächt in schmalen, dann in breiteren Abschnitten die deutschen und bulgarischen Stellungen an; im Sperrfeuer, nordistlich von Beleisels durch Gegenstoß, missangen die Angriffe vollsommen. Edenso vergeblich blieben Voritöhe des Feindes bei Kenali und Gradesnica.

Der erite Generalauartiermeister Ludendorff.

der Krieg als Bergrößerer. Draußen, im Felde der Gefahr, find die Anforderungen an die Leifungsfähigfeiten des Einselnen ins ungedeum an die Leifungsfähigfeiten des Einselnen ins ungedeum eine Andere Weit geren, ein wieles in vielen Lebenszweigen beengte Bolf regieren, ein weit firengeres Meh von Fähigfeit und Berkündnis. Mittelmäßigieti if beute unsallanglich Das befannte Bort "Mein Sehn, du weißt nicht, mit wie viel Einsell die Belt regiert wird", mag für die Staatsfunft in Friedenszeiten einige Geltung hoben; im Kriege fähde ein ichtimmerer Batodi, der uns istlack sagen wollte, fein Berkündnis, fein Einischen. Das daben uns die lenten Sibmunen des Reichstags erwiefen. Schuthaft und Zenlurtätigfeit das sind zwei Pringe, die iver ucht mit einem getwohnlichen Ellenmaß gemößen haben wollen. Durch die Einischräftungen des Krieges wollen wir nicht au Renichen niederen Leitung werben. Und vennu uns auf der einen Seite die Anstellen der eine Beite die Anstellen der eine Beite die Anstellen der Staufschlichtet aufgerüttelt wird und damit fein, daß der Gefü der Rechtenwärde auch in darte Weit und das ichene Biel der Menkenwärde auch in darter Zeit uns mich vernebelt wird. Etaatsichreiter Der Gefferich dat nach der liebersengung der Mehrheit des Krieges au viel entschilafeit, in michtern und lattberzig opprüft. Auch in der gefrigen Situng waren ist alle Bartiern wieder darüber einen, daß der Gente weiter förne. Das Eisten micht der werden der Das Sisten wir der gefrigen Situng waren ist alle Bartiern wieder darüber einen, den der Verlager und der der Gente Gente Minde weiter der der der Kinge weiter der der der Gente Minde kannt der Gestelle der Kingen von den. Das Sisten mich ber gestigen Situng waren ist alle Bartiern mieder darüber einen, daß der Gatten gete Unter Auch der Geste der Auch der Kingen der Geste der Beiten der Geste der Kingen von den. Das Sisten mich der Kingen der Geste der Sitund und der Bertiech Verlage und der Geste der Verlagen der Geste der Verlagen der Geste der Verlagen und der Geste der Verlag Der Krieg ist ein Versätzer und ein Vergrößerer zuwedeich. Taß er ein Versätzer ist, wird sasseich allgemein
versätzer des ehre Versätzer ist, wird sasseich allgemein
versätzer abgesehen von seiner krautiene Zeikörung dichender Veben zersnicht er mit grimmer Hand
auch Ansprücke, Rechte und Freiheiten der Vebenden. Versätzer dach in harter Zeit uns nicht vernebelt wird,
kladische Leiten Versätzer und der vereiner Versätzer dach in harter Zeit uns nicht vernebelt wird,
kladische Leiten dach und der klebergen von
kladische auch in der gefriger und der klebergen wird.
Abeite der Krieg einer Kader im Versätzer und Gerechtigteit auf
kerden die Leiten wieder darüber eine, daß die Leitwirkung
das ist der Krieg als Vergrößerer. Vo de ums aufgenung geme ipartamische Lebensart Jecher innerer Verwaltung oder
Aufgrisse und Versätzer in der Krieger der Aufgene der Aufgene der Aufgene der Versätzer der Versätz

Kriegsausbruch. Die Bollsstimmung ist aut, die Lage seht, nach Sindenburgs Wort, so günstig, wie nur möglich. Da dürsen manche Schranken des Zenjors sallen. Darüber ist man sich von der Rechten die zur Linken des Reichstags völfig einig. Die Regierung will ja auch voeiter abbauen, und Etaatsiesterfür Dr. Belsseich verspricht uns eine neue Dramitätion der Zenfur. Der Krieg als Bergrößerer dat sein Amt erfüllt. Und wir wollen nicht schellen über manche vielleicht übertriebene Leichnaftlichseit. Der Belggerungsaufand mus gemildert werden. Der frestonlervative Wo. Arbr. D. Bells macht im "Tag" dazu vosachen Bemertung. "Manches legt auch die Bermutung-nache, daß die oberen Stellen nicht bloß durch Gebenlassen und Mangel an Ausfülch geschlich jahen. Gründlicher Weichstagsverhandlung wie der vom 27. darf nicht noch einmal Inlaß gegeben verden. Ind im "Korneites" erlätzt Scheidemann, wenn tein völliger Systemwechzle einträte, sei der Stimm im Reichstags nur ein Boripiel des Kommenden gewesen. Bir wollen hoffen, daß das System balb in schönere Farben erglängt.

#### Der Bfterreichifd-ungarifde Tagesbericht.

Bien, 30. Oft. (BIB. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 30. Oftober 1916.

Deftlider Rriegsicauplas.

Deftlicher Kriegsschauplah.
Deresfront des Generals der Kavallerie Erzberzog Karl.
Pet Oriona nichts Reues.
Tidweitlich des Szurdul-Pajies drängte der Feind Teile unierer Gefechtstruppen um einige Kiloweter zurüd. Säddilich des Beres Toronyer- (Roten Turm-) Pajies erweiterten wir uniere Ferige. Rördlich von Campolung wurden rumanische Boritöge abgeschlagen.
An der ungarischen Sitgrenze ließ die Kampftätigkeit nach.

nach, Deeresfront des Generalfeld marichalls Pringen Leopold von Bayern.
Det Luftomuth verhachen die Auffen nach lurgem, aber heftigen Artillerieiner einen Nachfenturm. Ihre Kolonnen brachen teils vor, teils in unferen Dinderniffen zusammen. Ebento scheiterte ein frindlicher Massentos der Selwow.

Stalienifder Rriegsichauplab. Bei unganitigen Siditverhiltniffen war geftern die feindliche Gefechtstätigfeit im Kultenlande geringer als an den vorhorgegangenen Tagen.

Sudoftlich er Ariegsichauplas. Bei unferen Eruppen unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs v. Dofer, Zeldmarichalleutnant.

Grrichtung eines neuen Ariegsamtes.

Berlin, 30. Oft. (Briv. Tel.) Die Mendsfätter Mit der Kenbespung des prassischen Kriegoministerium ugseich die Errickfung eines neuen Kriego-den Kriegoministerium angeossehert wird. In hen Des Kriegomines gefört die Beichassung den Poolsto Gerfiellung von Maniston und auberem Kriegomate

Großes Sauptquartier, ben 25. Oftober 1916

der ägdischen Kulle Rube. mänische Front: Es in nichts Wicktiges zu melbe

#### Die Rottage Rumaniene.

war, bereits 75 Projent der Zahlungen durch tele inveilungen gehalten datte.

#### Gegenmagregeln gegen Rufland.

#### Die Transportfrifie in Granfreich.

n, 30. Oft (BIB Kickiamtlich) Bie Oberft Borfieber der Abteilung für Transportmes sischen Kriegsministerium dem "Refi filden Kriegsministerium dem "Refi telle mittellt, sind von 35 000 im vorigen 30

#### holland und Rorwegen.

Kotterbam, 30. Dit. (ISEB) Der "Riewe Kotterbamid ont" meßet, den hoffandische Firmen, die nor ische Griffe mit beutidem Material rebatieren, auf d die Idwarze Life tommen würden. In Anschielun an die

#### Der Seefrieg.

#### England und unfere Il-Boote.

Athen, 30, Oft. (WBB) Der Dampfer "Angeliti" mit Freimilligen nach Salomifi unferwas, wurde verfentt. Bach in Robenhagen, 30, Oft. (WBB). Meldung bes Ribanicien Laden i

Besapung wurde in Norwegen

#### Mus Stadt und Kand.

Giegen, 31, Oftober 1916.

am 2. Deiem \*\* And den \*\*

\*\* And felt inder Tille de Coclette Oberdhin führt del inder Deremperponal; auherdem die Denem Dockgeit wan der in der inder in dier Eille die Coclette Oberdhin den in der Eille de Coclette Oberdhin den in der Eille de Coclette Oberdhin den in der Eille de Coclette Oberdhin der in d

Arcis Budingen

Peljen-Najjau. Kriegsbeichdidigten Pürforge furt a. M., 30, Oft. Am Sor Carbesdansiduth für Kriegsbeiten

Frankfurt a. M., 31 Oft. Gine vom Rriegsansidy

uiberrag der Kreisfienern (einicht der Bezirfsstem eine Vante ergeben. Too des Krieges dat lich der eine Vante ergeben. Too des Krieges dat lich der eine Vante ergeben. Too des Krieges dat lich der eine Krieges der krieges

Wie Defte Daur fich ergab.

3iel! Die Treppe binauf — ein einzig jubelnder deuptmann, die Branzselen fommen!" Schon aber-men geöffinet, wie ich die meinen, und für Auger-ner ein Wort zu jagen vor so viel Gläd und

#### Monatl. Ueberficht der Todesfälle in der Stadt Gießen.

Ronat September 1916, angenommen zu 33 100 (infl. 1600 Mann Willtar). Sterblichfeitszisser: 20,66 %.

study mognil bou	59 Pittel	remoen.		
ma n. a.	-	Gr- Rinder		
Es flarben an	But-	machiene	im 1. Lebend-	16. Sabr
Angeborener Lebensichwäche	1		2000	and Christs
Allter#jchroache	7	1		
Rinbbettfieber	1(1)	1(1)		
Diphtherie	3 (3)	* (*)	- 338	3 (3)
Reuthbuffen	0.(0)	-	1	0 (0)
Bundfrantbeiten	2 (2)	2 (2)		100
		3	1(1)	_
Tuberfuloje ber Lungen	4(1)	0	7 (7)	0.00
Zuberfuloje anderer Organi		600	720	2 (1)
Mgem. Milliarmberfulofe	4 (1)	4(1)	-	-
Lungenentzündung	1	1		-
Reantheiten ber Mitmungs-		- 111		
organe	5 (1)	5 (1)	-	-
Rrantheiten ber Rreislaufs.				
organe	. 4 (4)	4 (4)		-
Gehirnichlag	2	2	770	-
Inderen Rranfheiten bes		1001000		
Rerveninitems.	2(2)	1(1)	-	1(1)
Minderen Mrantheiten ber Bei	Da .			
bauningsorgane	5 (4)	4 (3)	-	1(1)
Entgundung Des Burm-				
fortlaites	3 (3)	-	-	3 (3)
Rrebs	8 (2)	8(2)	-	-
Unberen Reubildungen	1(1)	1(1)		-
Selviimord	2(1)	2(1)	-	-
Verunglüdung	3 (3)	3 (2)	-	-
Anderen benannten Tobes-				
urjachen	1	1	-	1.00
Unbefannter Urfache	1	en -		1
Summa	57 (29)	43 (1)	9 3 (1)	11 (9)
- Cunting	120)	AU CASE	0 (1)	24 100

in der betreifenden Annibeit auf von auswärts rachte Krante femmen, ung des Große Kreiberundheitsamts Gießen. Dr. Walger, Med. Rat.

Ectite Nach ichten. Der beutich-normenliche Konflitt

Aufliche Militärtritit über die Lage in der Tabrudische Stock do im , 31. St., Kach dem Utreil der zufrischen Mitteilber ein des Jaum wahrtcheinlich, den Nackenien allauweit er Linie Confianza Cernavoda in die Johnstoda vorzubern endfichtige. Es iei m Gegenteil anzunehmen, daß Maden

iriben (predie.
Schiffsbestellungen der Entente in Amerika.
Genif 31. Oftrober. Um dem ampfindlichen Ma odernen Sochlectungsvertichtlen abzubeilen bat, wie den einfacet, die Entente dei amerikansichen Reedeen 200 i di ffe mit je 500 F.K. und Dietelnsotoris in Maltwag aer er Breis derrägt 150 000 Dollar ihr jedes Schiff.

Umtlicher Zeil.





Beim Vorgehen auf den Feind fiel am 21. Oktober unser geliebter, guter Bruder und Onkel

#### Dr. med. Franz Kutscher

Arzt am Werk- und Armenhaus in Hamburg Hauptmann d. L. im Ersatz-Reserve-Inf.-Regt. Nr. 3 Ritter des Eisernen Kreuzes I. Klasse

im 54. Lebensjahr.

In tiefer Trauer: Mathilde Eichbaum geb. Kutscher Professor Friedrich Kutscher Frieda Eichbaum.

Giessen, Marburg, Oktober 1916.

#### Todes-Alnzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Mitteilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfere liebe Mutter und Großmutter

# Elise Heinrich Ww.

am 30. bs. Mts., nachmittags 5 Uhr, im Alter von 71 Jahren gu fich ju rufen.

Familie Friedrich Beinrich Familie Ludwig Beinrich.

Maenborf a. b. Lahn, Munchholghaufen, ben 31. Oftober 1916.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 2. November, nachmittags 3/43 Uhr, in Allenborf ftatt.

Auf dem Felde der Ehre fiel am 25. Oktober an der Spitze seiner Kompagnie mein lieber Sohn, unser treuer Bruder und Schwager, Reichsbankbuchhalter

## Adolf Leib

Ober-Ltnt. d. R. und Komp.-Führer Inf.-Regt. 418 Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Hessischen Tapferkeitsmedaille.

> Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: H. Leib.

Gießen (Seltersweg 87), den 30. Oktober 1916.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

7831 D

## Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 1/2 3 Uhr hat Gott der Allmächtige meine herzensgute, treue Frau, meine liebe Mutter

## Susanna Hartmann

geb. Wehrheim

nach eben vollendetem 59. Lebensjahre ünerwartet durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

> In tiefstem Leid: Julius Hartmann, Lehrer Ernst Hartmann, Gerichtsassessor.

Gießen (Goethestraße 29), den 29. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. November nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

## Befanntmachung.

In unfer Handelbregister Abt. A. murde hente begüglich der Girma "Bictoria Trogerie, Eduard Guth, Apotheter, Gießen" eingetragen: Das Geschäft ist mit Altiven und Baffwen auf Apotheter Eduard Guth Witwe, Debwig geb. Poppe zu Gießen übergegangen, welche dasselbe unter der feitherigen Firma unverändert weiter führt.

Gießen, den 25. Oftober 1916.

Großberzogliches Amtsgericht,

00000000 Turnverein v. 1846

Hauptversnmmlung 4. November, abende 9 lib: im Gambrians.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 19, Sept. 1916

#### cand, med. Heinrich Marré

aus Duisburg aktiv S. S. 12. Vizefeldwebel d. R. Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse.

> Burschenschaft Frankonia! I. A. Louig

Giessen, den 30. Oktober 1916.

Im Etappenlazarett starb am 17. Oktober, infolge eines Herzschlags, auch mein zweiter lieber Sohn, mein guter Bruder und Onkel, der

## Jngenieur Wilhelm Nagel

(Telegraphist).

In tiefer Trauer:

Edmund Nagel Wilhelmine Wahren geb. Nagel und Kinder.

Gießen (Ost-Anlage 7), den 31. Oktober 1916.

Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser braver, unvergesslicher Sohn, Bruder und Neffe, mein innigstgeliehter Bräutigam, der Gefreite

#### Hans Wagner Res.-Inf.-Regt. 222, 4. Kompagnie

im Alter von 24 Jahren, nach fast 27 monatiger treuer Pflichterfüllung den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Joh. Wagner und Frau Elisabeth geb. Launspach Philipp Wagner, z. Zt. im Felde, und Braut Wilhelm Wagner, z. Zt. im Felde Minna Wagner und alle Angehörigen Christine Häuser als Braut Familie Joh. Jak. Häuser.

Londorf, Watzenborn, den 23. Oktober 1916.